

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>DR/BV/059/2008/VI-66</b>
Einreicher:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	11.02.2008				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	26.02.2008				
Stadtrat	öffentlich	12.03.2008				

### Titel:

Neubau der Bahnhofstraße im Zuge der Ortsdurchfahrt der künftigen Bundesstraße 184 n in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau  
- Novellierung / Ergänzung des Maßnahmebeschlusses -

### Beschlussvorschlag:

Auf Grund der aktuellen Gesamtkosten der Straßenbaumaßnahme Neubau Bahnhofstraße ist der Maßnahmebeschluss (BV/079/2007/VI-66) des Stadtrates vom 16.05.2007 zu novellieren. Die aktuellen Gesamtkosten betragen 7.273.800 €.

Gesetzliche Grundlagen:	GO LSA Hauptsatzung der Stadt Dessau Hauptsatzung der Stadt Dessau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Maßnahmebeschluss - Beschluss des Stadtrates vom 16.05.2007 , STR / 024 / 2007
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

**Finanzbedarf/Finanzierung:**

Die aktuelle Finanzierung, die in der Anlage 2 dargestellt ist, wird als Grundlage für die Novellierung des Maßnahmebeschlusses bestätigt.

Die Mehrausgaben in Höhe von ca. 1,2 Mio. € werden im Wesentlichen durch Mehreinnahmen gedeckt.

Nach derzeitiger Gesamtübersicht ergibt sich eine Erhöhung der benötigten Eigenmittel in Höhe von ca. 100 T€. Diese zusätzlichen Eigenmittel sind erst im Haushaltsjahr 2009 zu veranschlagen. Somit kann die Eigenmittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2008 unverändert bleiben.

Eine weitere Entlastung des Eigenanteils der Stadt kann sich ggf. durch Erhöhung der Zuwendung der NASA für das Eingangsgebäude Westausgang ergeben. Damit wurde bisher jedoch nicht gerechnet, da die Kostenerhöhung gemäß Ausschreibung zwar angezeigt wurde, der Zuwendungsbescheid jedoch noch nicht vorliegt.

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner  
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann  
1. Stellvertreter

Storz  
2. Stellvertreter

## Anlage 1:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 16.05.2007 wurden für den Neubau der Bahnhofstraße einschließlich der Errichtung eines P+R Parkplatzes am Westausgang des Hauptbahnhofes, der Gestaltung des Vorplatzes sowie der Errichtung eines neuen westlichen Eingangsbereiches Kosten für Planung, Bau und Grunderwerb in Höhe von 6.058.900 € ausgewiesen.

Nach Beschlussfassung des Maßnahmebeschlusses wurde auf Basis des Planfeststellungsbeschlusses vom 29.06.2007 die Detailplanung bearbeitet. Die öffentliche Ausschreibung der Bauleistung erfolgte ab November 2007.

In Auswertung der Submission ist festzustellen, dass gegenüber den Kostenberechnungen, die dem Maßnahmebeschluss zugrunde liegen, die Baupreise deutlich angestiegen sind, was durch die Kostensteigerungen bei den Material- und Baustoffpreisen (insbesondere Stahl), den Einbauteilen und Fertigelementen, sowie die gestiegenen Preisen bei Strom und Kraftstoffen verursacht wird.

Die festgestellten Kostenerhöhungen beziehen sich im Wesentlichen auf Teilleistungen im Bereich des Ingenieurbaus. Hier ist neben den o.g. territoriumsübergreifenden Einflussfaktoren zusätzlich zu vermuten, dass die umfangreichen Bautätigkeiten an der B 184 zwischen Dessau und Roßlau sowie die Baumaßnahmen der DB AG Kapazitäten der Baufirmen aus der Region binden, was wiederum auf das Angebotsverhalten Einfluss hatte.

Darüber hinaus haben sich in der Detailbearbeitung kostenerhöhende Faktoren ergeben, die nicht durch ein günstiges Submissionsergebnis ausgeglichen werden konnten.

Nachfolgende Sachverhalte haben sich kostenerhöhend auf die Gesamtmaßnahme ausgewirkt:

- Im Vergleich zum Maßnahmebeschluss ergibt sich bei den Bauleistungen eine Kostenerhöhung von ca. 302.900 €

Diese wird vorwiegend durch die gemäß Submission ermittelten Kosten für Stütz- und Lärmschutzwände, das Brückenbauwerk und den Hochbau des neuen Eingangsbereiches sowie Baufeldfreimachungsmaßnahmen verursacht.

- Weiterhin sind Mehrkosten in Höhe von 194.000 € bei den Ingenieurleistungen zu verzeichnen.

Einen wesentlichen Kostenanteil stellen die bahnspezifischen Ingenieurleistungen dar. Auf Grund der unmittelbaren Nähe zu den Bahnanlagen ist sicherzustellen, dass das Bauvorhaben unter Beachtung der Vorschriften für Bahnanlagen vorbereitet und in der Bauausführung die Sicherheit der Bahnanlagen gewährleistet wird. Dazu gehören die fachtechnischen Prüfungen der Planunterlagen für den neuen westlichen Eingangsbereich, die Koordinierung der Fachdienste der DB AG, Betra-Anmeldung, die Bauüberwachung Bahn und die Sicherheitsüberwachung. Als notwendig erwies es sich, die Standsicherheit der Oberleitungsmaste nachzuweisen und ein Projekt zur Sicherung der Oberleitungsmaste (Bereich Westausgang) zu erarbeiten und genehmigen zu lassen. Darüber hinaus wurden ergänzende Bodenuntersuchungen, die Prüfung des Schadstoffgehaltes der vorhandenen Oberflächenbefestigung und ein Brandschutzgutachten für den neuen westlichen Eingangsbereich erforderlich.

- Im Maßnahmebeschluss wurden Anpassungsmaßnahmen beschrieben, die zur endgültigen Inbetriebnahme der neuen B 184 notwendig sind. Dies betrifft die Überarbeitung bzw. Anpassung der Wegweisung innerhalb der Stadt mit Inbetriebnahme der neuen Straße, die Koordinierung der Lichtsignalanlagen (Grüne Welle) und die damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen der Neuordnung der Steuerungsbereiche und der sich daraus ergebenden Anpassungen am Verkehrsleitreechner.

Diese Maßnahmen mussten erst detailliert ermittelt und bearbeitet werden.

Aus diesem Grund konnten sie im Maßnahmebeschluss zwar erwähnt, jedoch noch nicht kostenseitig dargestellt werden. Unter der Voraussetzung, dass diese Leistungen zur Inbetriebnahme der neuen B 184 unerlässlich sind und gemeinsam mit der Baumaßnahme zur Umsetzung kommen, ist die Förderfähigkeit dieser Teilleistungen gesichert.

Die sich daraus ergebenden Gesamtkosten belaufen sich nach vorliegender detaillierter Bearbeitung auf ca. 290.000 €. Diese Leistungen waren bisher nicht Bestandteil der Gesamtkosten gemäß Maßnahmebeschluss. Da sie zur Inbetriebnahme der neuen Bundesstraße unerlässlich sind und die Inanspruchnahme von Fördermitteln dafür möglich ist, sind sie als Bestandteil der Gesamtmaßnahme auszuweisen.

- Die angezeigten aktuellen Gesamtkosten beinhalten einen Reservebetrag in Höhe von 400.000 €, der vorsorglich in der Finanzplanung Berücksichtigung findet und einen reibungslosen Ablauf der Realisierung der Gesamtmaßnahme sichern soll.

Auf Grund des Kompliziertheitsgrades der Bahnhofstraße mit den vielschichtigen Fachgewerken sowie die unmittelbare Nähe der Anlagen der Bundesbahn ist ein Reservebetrag von ca. 5,5 % der Gesamtkosten gerechtfertigt.

Die aktuellen Gesamtkosten stellen sich im Vergleich zum Maßnahmebeschluss wie folgt dar:

### **Gesamtkostenübersicht**

	gem. Maßnahme- beschluss	neu	Differenz
<b>Kosten</b>	<b>Brutto, €</b>	<b>Brutto, €</b>	<b>Brutto, €</b>
Straßenbau	2.075.000	1.974.600	-100.400
Beleuchtung/ Ausrüstung LSA	231.000	181.500	-49.500
Grün/ Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen	186.000	205.400	19.400
Brücke	470.000	520.000	
Lärmschutzwände/ Stützwand	843.000	1.055.800	262.800
Hochbauten am Westausgang (Vordach, Fahrraddach, Spalier)	252.000	230.800	-21.200
Eingangsbereich Westausgang	280.000	505.700	225.700
Maßnahmen an Ver- u. Entsorgungsleitungen	140.000	80.000	-60.000
Entschädigung Garagen	25.000	25.000	0
passiver Lärmschutz	113.900	85.000	-28.900
Maßnahmen Bauvorbereitung/ Baufeldfreimachung	95.000	150.000	55.000
Zw.-Summe	<b>4.710.900</b>	<b>5.013.800</b>	<b>302.900</b>
Ingenieurleistungen	913.000	1.107.000	194.000
Zw.-Summe	<b>5.623.900</b>	<b>6.120.800</b>	<b>496.900</b>
Grunderwerb	435.000	463.000	28.000
Zw.-Summe	<b>6.058.900</b>	<b>6.583.800</b>	<b>524.900</b>
Anpassung LSA/ Wegweisung		240.000	240.000
Verkehrsleitreechner		50.000	50.000
Reserve		400.000	400.000
Gesamt Summe	<b>6.058.900</b>	<b>7.273.800</b>	<b>1.214.900</b>

